

## **Haarstrangwurzeleule - *Gortyna borelii lunata***

### **Verbreitung der Haarstrangwurzeleule inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen**

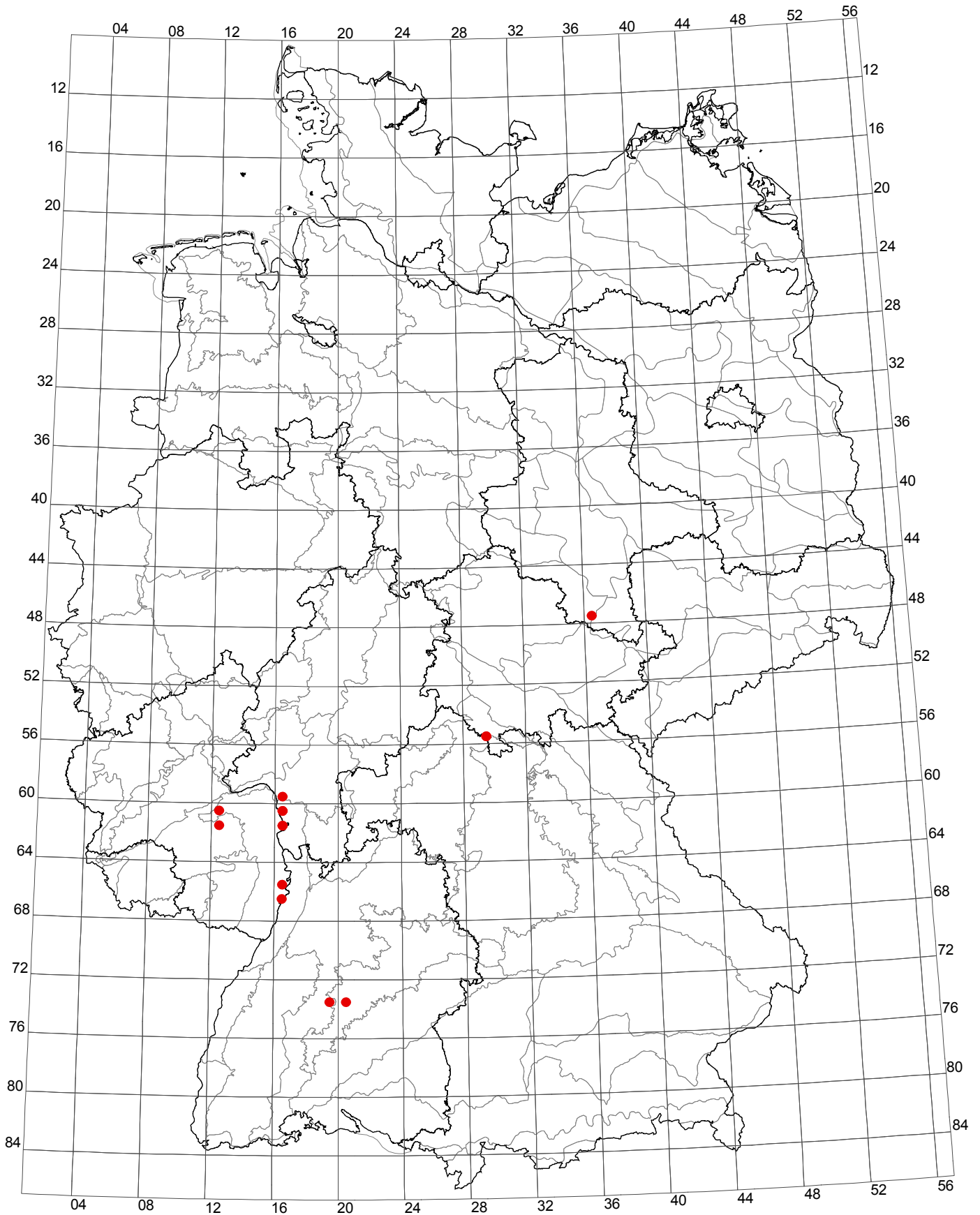
Die Gesamtverbreitung der Haarstrangwurzeleule zieht sich von der nordöstlichen Iberischen Halbinsel, der französischen Atlantikküste und dem südlichen Großbritannien ostwärts durch West- und Mitteleuropa und die nördlichen Teile Südeuropas bis zur Krim und zum Kaukasus (Biewald & Steiner 2006). Es handelt sich weitgehend um lokale und weit verstreute, isolierte Vorkommen.

In Europa ist die Haarstrangwurzeleule aus zahlreichen Ländern bekannt, nach Biewald & Steiner (2006) sind folgende bestätigt: Spanien, Frankreich, Italien, Großbritannien, Deutschland, Polen, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Serbien, Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Rumänien, Bulgarien, Ukraine und Russland.

In Deutschland sind viele ehemalige Vorkommen nicht mehr bestätigt. Aktuelle Vorkommen finden sich am Oberrhein (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg), im Oberen Mittelrheintal (Hessen), am mittleren Neckar (Baden-Württemberg), im mittleren Nahetal (Rheinland-Pfalz), im Saale-Unstrut-Triasland (Sachsen-Anhalt) und im Bereich des Grenzstreifens zwischen Thüringen und Bayern bei Hildburghausen.

## Haarstrangwurzeleule (*Gortyna borelii lunata*)

### Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)  
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ([www.bkg.bund.de](http://www.bkg.bund.de))